

Medienmitteilung, 9. September 2017

Tag der offenen Tür – Kundenhalle und «NKB Forum» offiziell eingeweiht

Am Tag der offenen Tür beim Hauptsitz in Stans bot die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) der Bevölkerung die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu blicken.

Seit Mitte Juli 2017 empfängt die NKB ihre Kunden beim Hauptsitz in Stans in der neuen, offenen und hellen Begegnungszone. Verschiedene Besprechungszimmer ermöglichen spontane Beratungsgespräche und Geldgeschäfte lassen sich in der Selbstbedienungszone rund um die Uhr in einer überwachten und sicheren Umgebung tätigen. Für die üblichen Bankdienstleistungen wie Kartenbestellungen und Zahlungen steht während den Öffnungszeiten eine Kundenberaterin oder ein Kundenberater zur Verfügung.

«Die neue Kundenhalle kommt sowohl bei den Kundinnen und Kunden, aber auch bei unseren Mitarbeitenden, sehr gut an» meint Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung der NKB. Gleichzeitig fügt er an, dass trotz aller Digitalisierung das persönliche Gespräch mit dem Kunden sehr wichtig sei. «Wir wollen die Bedürfnisse unserer Kunden kennen, dafür pflegen wir den persönlichen Kontakt.»

Am Tag der offenen Tür, am 9. September 2017, bot die NKB Einblick hinter die Kulissen. Nebst Speis und Trank hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, beim Spiel «Knack den Tresor» ein Goldvreneli zu gewinnen. Trotz des relativ misslichen Wetters kamen rund 800 Interessierte zum Hauptsitz.

NKB Forum – Räume für Veranstaltungen und Seminare

Ebenfalls für eine Besichtigung offen war das «NKB Forum» im dritten Stock des Gebäudes an der Stansstaderstrasse 54. Das neue «NKB Forum», ein Multi-Media-Raum, ist modular aufgebaut und bietet Platz für kleinere Besprechungen sowie grössere Seminare bis max. 120 Personen. Die modernen Räumlichkeiten sind mit der neusten technischen Infrastruktur ausgestattet und über einen separaten Eingang mit Lift erreichbar. Das «NKB Forum» kann ab November 2017 für externe Veranstaltungen gemietet werden.

Für Christian Waser, Bankratspräsident der NKB, ist klar: «Mit unserer neuen Kundenhalle und dem NKB Forum tätigen wir bewusst Investitionen für die Zukunft unsere Bank in Nidwalden, für die lokale Wirtschaft aber natürlich auch für unsere Kundinnen und Kunden.»

Infos zum NKB Forum: www.nkb.ch/forum

Bildlegenden:

Offizielle Eröffnung (v.l.n.r.): NKB-Noldi, Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Nicole Lüthy, Leiterin Private Kunden und Christian Waser, Bankratspräsident der NKB

Kontakt

Peter Bircher
Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 041 619 22 60
peter.bircher@nkb.ch

Die Nidwaldner Kantonalbank

Die Gründung der Nidwaldner Kantonalbank (NKB) geht auf das Jahr 1879 zurück, damals unter dem Namen „Spar- und Leihkasse von Nidwalden“. Als lokal verankerte Universalbank fokussiert sie sich auf das Anlage-, Vorsorge-, Spar-, Hypothekar- und Kreditgeschäft. Professionelle Dienstleistungen, moderne Produkte sowie intelligente Lösungen sind Erfolgsfaktoren, um gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden zu wachsen. Der umfassende Kundenservice und die bedürfnisorientierte Beratung stehen dabei im Vordergrund. Die Nidwaldner Kantonalbank richtet ihr Denken, Entscheiden und Handeln auf die langfristige Wertschöpfung aus. Sie ist eine äusserst sichere und zuverlässige Partnerin. Die NKB übernimmt Mitverantwortung zur volkswirtschaftlichen Weiterentwicklung – dies als Anbieterin von Bankdienstleistungen, als Arbeitgeberin, als Sponsoringpartnerin sowie durch die jährlichen Ablieferungen an den Kanton Nidwalden. Die NKB bietet 3-fache Sicherheit: Sie verfügt über eine Staatsgarantie – das bedeutet, der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen (Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 25. April 1982). Zudem verfügt die Bank über beachtliche Eigenmittelreserven und die Einlagen sind dank der Einlegerschutzvereinbarung der schweizerischen Bankiervereinigung bis zu einem bestimmten Betrag je Gläubiger privilegiert.

Per 31. Dezember 2016 beschäftigte die NKB 158 Mitarbeitende (133 Vollzeitstellen). Die Bilanzsumme betrug CHF 4.4 Mrd. Das Gesellschaftskapital setzt sich aus dem Dotationskapital von CHF 33,3 Mio. (70,1 Prozent) und dem Partizipationskapital von CHF 14,2 Mio. (29,9 Prozent) zusammen.
